

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für
Umwelt, Klima, Verkehr und
Strukturwandel
Herrn Franz-Michael Jansen
An der Vogelstange 7
52511 Geilenkirchen

Kreistagsfraktion
Valkenburger Straße 45
52525 Heinsberg
Tel. 02452/131730
Fax 02452/131735

Gruene-Fraktion@Kreis-Heinsberg.de
www.gruene-kv-heinsberg.de

9.12.20

Fraktionen im Kreistag z. K.

Antrag nach § 5 zur Beratung in der nächsten Umweltausschusssitzung
Agro-Photovoltaik im Kreis HS

Sehr geehrter Herr Jansen,

die Landwirtschaft ist es von jeher gewohnt, sich den vorherrschenden Umweltbedingungen anzupassen. Dabei muss sie sich aktuell vor allem den immensen Herausforderungen der Klimakrise stellen. Verschärfend kommen im Kreis Heinsberg durch den Straßenbau (B221n und L364n) sowie vor allem durch den Braun-kohlentagebau und Nassabgrabungen ein enormer Flächenverbrauch und Flächenversiegelung hinzu. Hier geht viel landwirtschaftlich wertvolle Fläche verloren. Die so genannten Ausgleichsflächen für Baumaßnahmen wandeln lediglich Ackerfläche in Grünfläche um. Das ist kein echtes Plus für die Ökologie, geschweige denn für die Landwirtschaft.

Gleichzeitig ist die Umstellung auf erneuerbare Energieträger das Gebot der Stunde. Im Zuge des Strukturwandels des Rheinischen Reviers wird angestrebt, regenerative Energieanlagen mit insgesamt ein Gigawatt Leistung im Revier zu installieren. Dabei ist auch ausdrücklich von PV-Anlagen auf Freiflächen die Rede, die den Flächendruck aber nur weiter verstärken würden.

Hier bietet sich der Einsatz der Photovoltaik in der Landwirtschaft an, um unter neuen Rahmenbedingungen Lebensmittel und Strom auf der gleichen Fläche zu erzeugen. Die Doppelnutzung von Flächen mit hoch aufgeständerten und besonders transparenten PV-Modulen zur Stromproduktion und gleichzeitige ackerbauliche Nutzung darunter, auch Agro-Photovoltaik genannt, zeigt neue Möglichkeiten auf, der zunehmenden Flächenknappheit und -versiegelung im Kreis Heinsberg entgegenzuwirken.

Auch wenn bisher noch nicht von einer breiten Anwendung der Agro-Photovoltaik gesprochen werden kann und sich die Technik noch am Anfang ihrer Entwicklung befindet, bietet sich hiermit ein vielversprechender Ansatz, die Landwirtschaft im Kreis Heinsberg nachhaltiger auszurichten. Neben dem Schwerpunkt Bioökonomie wäre damit weiteres innovatives Potenzial für den Strukturwandel im landwirtschaftlich geprägten Kreis Heinsberg vorhanden.

Daher beantragen wir:

Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Schritte zur Etablierung der Agro-Photovoltaik im Kreis Heinsberg einzuleiten. Dazu prüft sie insbesondere die Möglichkeiten einer Förderung mit Strukturhilfegeldern der Zukunftsagentur Rheinische Revier (ZRR) im Rahmen eines Strukturwandelprojektes.

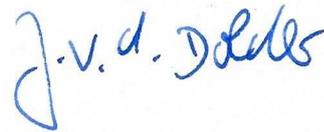
Sie geht u.a. auf relevante Akteure zu wie z.B. Landwirtschaftskammer, Energiewirtschaft, mögliche Projektträger etc. und prüft auch den Einsatz von Agro-PV auf landwirtschaftlichen Flächen im Besitz des Kreises.

Über die Ergebnisse der Prüfung und der Gespräche wird die Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen berichten und es auch als TOP beim geplanten Klimagipfel 2021 des Kreises Heinsberg berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen



Ulrich Horst
Kreistagsabgeordneter



Jörg van den Dolder
Fraktionsvorsitzender